

# LEXIKA IM UNTERRICHT DER POLITISCHEN BILDUNG

**TIPPS UND  
ANREGUNGEN**

## Impressum

### Redaktion

Ingrid Ausserer, Maria Haupt, Patricia Hladschik (*Zentrum polis*),  
Sigrid Steininger (BMB, Abteilung Politische Bildung)  
Der Beitrag zu „PoliPedia.at“ wurde von Alexander Banfield-Mumb,  
Georg Heller und Petra Mayrhofer (Demokratiezentrum Wien) verfasst.  
Wir danken Silke Jung und Elfriede Windischbauer für ihre Anregungen.

### Herausgeber

*Zentrum polis* – Politik Lernen in der Schule  
Helferstorferstraße 5, 1010 Wien  
T 01/42 77-274 44, F 01/42 77-274 30  
service@politik-lernen.at  
www.politik-lernen.at



*Zentrum polis* arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums  
für Bildung – Abteilung I/6 (Politische Bildung).  
Projekträger: Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte-  
Forschungsverein



Abteilung I/6 – Politische Bildung  
Bundesministerium für Bildung  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien  
www.politische-bildung.at

Wien: *Zentrum polis*, 2008  
5., aktualisierte Auflage, April 2017  
Druck: Bundesministerium für Bildung

Das Heft kann gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr bestellt werden  
und ist als kostenloser Download verfügbar unter:  
www.politik-lernen.at > Shop

## Inhalt

1.	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
	Lexikonarbeit im Unterricht	5
	Kompetenzorientierung	7
	Das Politiklexikon für junge Leute – ein Werkzeug für die Vorwissenschaftliche Arbeit bzw. BHS-Diplomarbeit	7
	Das Politiklexikon als Beitrag zur Leseförderung	8
	Das Politiklexikon online: <a href="http://www.politik-lexikon.at">www.politik-lexikon.at</a>	9
	FAQs zum Politiklexikon für junge Leute	10

2	<b>Unterrichtseinheiten mit dem Politiklexikon für junge Leute</b>	<b>12</b>
	Begriffe beschreiben	13
	Was bin ich?	14
	Was fällt mir zu diesem Begriff ein?	15
	Stille Post	16
	Memory	17
	Definitionen finden	18
	Oberbegriff finden	19
	Fragekärtchen	20
	Cluster	21
	Assoziations-ABC	22
	Wie suche ich richtig?	23
	Statuentheater zu einem Begriff	25
	Rätsel und Quiz	26
	Wörter suchen	27
	Lexikonrallye	29

3.	<b>PoliPedia.at eine Online-Enzyklopädie von und für Jugendliche</b>	<b>32</b>
	Informieren – positionieren – diskutieren anhand des Themas Wählen	35

4.	<b>Online-Lexika und Glossare</b>	<b>37</b>
----	-----------------------------------	-----------

5.	<b>Weitere Ideen und Anregungen</b>	<b>39</b>
----	-------------------------------------	-----------



# Einleitung

## Lexikonarbeit im Unterricht

Zu den neuesten Entwicklungen in der schulischen Politischen Bildung gehört der Lehrplan Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung Sek I (2016) für die 6. bis 8. Schulstufe. Darin sind Inhalte und Methoden der Politischen Bildung stärker verankert. Der Lehrplan gliedert sich in Module zu historischer, historisch-politischer und Politischer Bildung. Pro Jahrgang sind neun Module vorgesehen, davon je zwei zur Politischen Bildung. Im Lehrplan wird die Auseinandersetzung mit Konzepten und Begriffen explizit als Lern- und Kompetenzziel angeführt.<sup>1</sup>

### **Historische Sachkompetenz**

*Der Unterricht ist (...) so zu gestalten, dass fachspezifische Konzepte und Begriffe angewandt, reflektiert und weiterentwickelt werden. Dabei gilt es, an vorhandene Vorstellungen der Lernenden anzuschließen und einer altersgemäßen Konkretisierung sowie Weiterentwicklung im Sinn eines Lernens mit Konzepten besondere Aufmerksamkeit zu schenken.*

### **Modul 7 (Historisch-politische Bildung): Revolutionen, Widerstand, Reformen**

*(...) Thematische Konkretisierung: Die Begriffe Revolution und Reform unterscheiden und definieren (...)*

### **Modul 8 (Politische Bildung): Identitäten**

*(...) Thematische Konkretisierung: Die Begriffe Identität und Identitätsbildung erklären und problematisieren (...)*

Zwei Angebote, die Lehrkräfte und SchülerInnen bei der Auseinandersetzung mit und der Einordnung von Begriffen unterstützen, sind das *Politiklexikon für junge Leute* und die Online-Enzyklopädie *PoliPedia.at*.

Das *Politiklexikon für junge Leute* ist in erster Linie als Einführung und Nachschlagewerk für Kinder und Jugendliche ab ca. 12 Jahren gedacht. Aber nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene, die junge Menschen auf dem Weg des Politik-Lernens begleiten, sind eine Zielgruppe des Lexikons.

Die Themenschwerpunkte sind Politik in Österreich, die Europäische Union sowie globale Themen. Das Lexikon umfasst etwa 600 Stichworteinträge und weitere 300 Registereinträge. Die kurzen und prägnanten Einträge vermitteln komplexe Sachverhalte allgemein verständlich. Ein umfangreiches Abkürzungsverzeichnis und 300 Abbildungen, Grafiken, Tabellen sowie zusätzliche Informationskästen und Internetressourcen ergänzen die Basisinformationen. Sie ermöglichen die Vertiefung und helfen bei weiteren Recherchen.

*PoliPedia* ist eine Online-Enzyklopädie – zum Mitschreiben von Jugendlichen für Jugendliche ab 13 Jahren. Die UserInnen können bereits vorhandene Einträge inhaltlich ergänzen, diese kommentieren oder neue Themen bearbeiten.

Die vorliegende Broschüre stellt beide Lexika vor und enthält Tipps, Ideen und Anregungen für die Arbeit mit Lexika oder Glossaren im Unterricht. Die vorgeschlagenen Methoden und Spiele sind dazu geeignet, Unterrichtseinheiten für Schülerinnen und Schüler zu gestalten, in denen das Arbeiten mit dem Politiklexikon im Vordergrund steht. Sie können aber auch anlassgebunden im Unterricht eingebaut werden, um wichtige Begriffe zu festigen, um in ein neues Thema einzusteigen, die Auseinandersetzung mit Konzepten zu fördern oder einfach nur, um Abwechslung in den Unterricht zu bringen. Ein weiteres mögliches Einsatzgebiet ist die außerschulische Jugendarbeit.

Die Übungen helfen bei der Aneignung von Basiswissen zu politischen Prozessen und Sachverhalten sowie der Ein- und Zuordnung politischer Ereignisse. Sie tragen dazu bei, politische Informationen strukturieren und ordnen zu können und fördern ein kritisches Sprachbewusstsein. Die Beispiele beinhalten jeweils kurze Informationen über den Zweck der Übung, einen Hinweis auf die empfohlene Altersstufe, eine Liste der benötigten Materialien und die Angabe des für die Durchführung notwendigen Zeitaufwandes. Quellen für die angeführten Methoden sind in erster Linie die Praxisbörse von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule (<http://praxisboerse.politik-lernen.at>) sowie die Methodensammlung von [www.whywar.at](http://www.whywar.at). Eine Linksammlung zu weiteren frei verfügbaren Online-Lexika und Glossaren mit politikrelevanten Inhalten sowie weiterführende Ideen und Anregungen bilden den Abschluss.

## Kompetenzorientierung

Kompetenzorientierter Unterricht fördert nicht vorrangig den Erwerb möglichst umfangreichen Wissens, sondern bietet Lernangebote, die zum politischen Denken und Handeln befähigen. Ziel ist die politische Mündigkeit, die eine politische (und gesellschaftliche) Teilhabe ohne Anleitung durch Dritte ermöglicht (z.B. zivilcouragiert handeln, Verantwortung als WählerIn wahrnehmen etc.). Und demzufolge misst kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung nicht den Zuwachs an Wissen, sondern den Lernfortschritt, also die Weiterentwicklung jener Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bereitschaften, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, selbstständig Probleme zu lösen.

Für die Schulung der *Sachkompetenz* kommen prinzipiell alle im Lehrplan vorgesehenen Bereiche in Frage. Im Sinne eines kompetenzorientierten Unterrichts kann die Arbeit mit dem Politiklexikon einen wertvollen Beitrag zur Förderung der politischen Sachkompetenz leisten. Kern der politischen Sachkompetenz ist das Verfügenkönnen über die Begriffe und Konzepte des Politischen. Die Vermittlung von politischer Sachkompetenz bedeutet nicht ein Lernen von Definitionen und Fachbegriffen, sondern das Erschließen von Konzepten. Daher sollten Schülerinnen und Schüler ausreichend Gelegenheit erhalten, mit Lexika zu arbeiten. Dazu gehört auch die Erfahrung, dass unterschiedliche Lexika Sachverhalte und Konzepte unterschiedlich darstellen.<sup>2</sup> Das Politiklexikon bietet auch vielfältige Angebote zur Vermittlung von *Arbeitswissen*, das die Basis für den Erwerb der Kompetenzen der Politischen Bildung darstellt. Aufbauend auf Einträgen im Politiklexikon können Handlungs-, Methoden-, Urteils- und Sachkompetenz entwickelt werden.

## Das Politiklexikon für junge Leute - ein Werkzeug für die Vorwissenschaftliche Arbeit bzw. BHS-Diplomarbeit

Die Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) und die Diplomarbeit sind wesentlicher Bestandteil der standardisierten, kompetenzorientierten Reifeprüfung an AHS bzw. der Reife- und Diplomprüfung an berufsbildenden höheren Schulen (BHS) und den Bildungsanstalten für Elementar- und Sozialpädagogik.<sup>3</sup> Die Aneignung und Schulung der „Informationskompetenz“ (Ermittlung, Beschaffung, Bewertung, Nutzung des ermittelten Informationsbedarfs), die in allen Phasen dieser zentralen Arbeiten benötigt wird, kann dabei durch das Politiklexikon unterstützt werden.

## Das Politiklexikon für junge Leute

- unterstützt die selbstständige und außerhalb der Unterrichtszeit zu erfolgende Erstellung dieser abschließenden Arbeit;
- ist Basis für den Erwerb zahlreicher Kompetenzen, die im Laufe der Schulzeit entwickelt werden und Grundlage für das vorwissenschaftliche Arbeiten sind (z.B. zu recherchieren, mit Sekundärliteratur umzugehen, Zitationsregeln anzuwenden und sachlich zu schreiben);
- hilft bei der Themenfindung (es gibt in dieser Phase inhaltliche Erstinformationen, die für die Verfassung des Konzepts notwendig sind)
- und bietet weiterführende Ressourcen.

## Das Politiklexikon als Beitrag zur Leseförderung

Lesen gehört zu den grundlegenden Kulturtechniken, die es ermöglichen, an der Gesellschaft teilzuhaben, uns im Alltag zu orientieren und Zusammenhänge zu verstehen bzw. kritisch zu hinterfragen. Das Politiklexikon liefert einen Beitrag zur Förderung der Lesekompetenz, indem es das sinnentnehmende und strukturierte Lesen erleichtert und Jugendliche dabei unterstützt, sich selbstständig mit Inhalten auseinanderzusetzen. Die Lemmata des Lexikons bieten einen Ausgangspunkt für die vertiefende Beschäftigung mit Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft; die ergänzenden Linktipps dienen als Anregung für weitere Recherchen.

Das Politiklexikon fördert die Lesemotivation und des Leseverständnis dadurch, dass es schwierige Begriffe und komplexe Phänomene in leicht verständlicher Sprache erklärt und dazu beiträgt, aus der Fülle an zur Verfügung stehenden Informationen die relevanten herauszufiltern.

Das Politiklexikon eignet sich für den Einsatz in allen Unterrichtsgegenständen sowie für den fächerübergreifenden Projektunterricht – eines der zentralen Anliegen der Leseförderung.

---

Literacy.at

Das Portal [www.literacy.at](http://www.literacy.at) des BMB bietet Anregungen, Materialien und Tipps zur Leseförderung im Unterricht, zur Schulbibliothek, zu Vorwissenschaftlichen Arbeiten u.v.m.

---

## Das Politiklexikon online: [www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at)

Das Politiklexikon gibt es auch online – seit 2016 darüber hinaus als mobile Version. Das Online-Lexikon wird regelmäßig aktualisiert und erweitert. Hier finden sich auch neue und aktuelle Stichworte, wie z.B. *Politikblogs* oder *Wirtschaftskrise*. Die Volltextsuche der Internetversion des Politiklexikons unterstützt die in dieser Broschüre aufbereiteten Arbeitsvorschläge und ein spezieller Druckmodus auf der Seite der jeweiligen Lemmata ermöglicht das schnelle Erstellen von Arbeitsblättern.

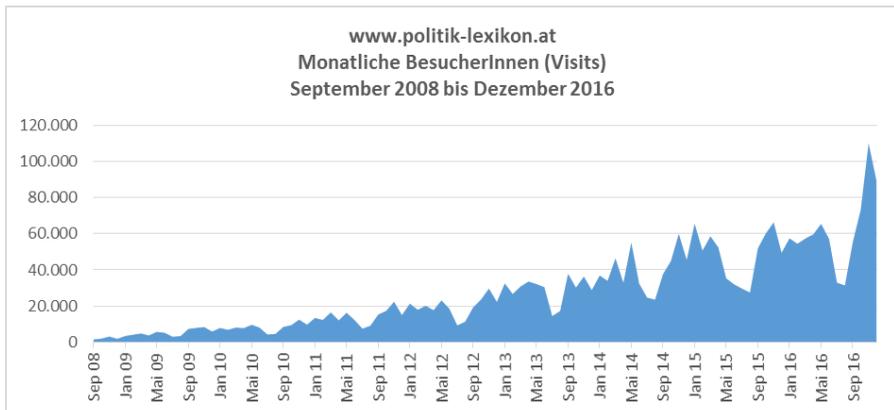
---

### Politiklexikon-Fehlersuchspiel

Obwohl wir uns bemühen, sehr sorgfältig mit allen Informationen umzugehen, können sich auch in das Politiklexikon Fehler einschleichen. Wer einen Fehler findet und uns mitteilt, bekommt einen Anerkennungspreis zugeschickt. Dafür einfach in das Kontaktformular unter [www.politik-lexikon.at/kontakt](http://www.politik-lexikon.at/kontakt) den Betreff „Fehlersuchspiel“ eingeben und bekannt geben, welcher Fehler gefunden wurde.

---

Die Zugriffszahlen auf [www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at) steigen seit der Einführung des Lexikons 2008 jedes Jahr auf beeindruckende Weise an und zeigen die anhaltende Nachfrage nach kompakten und übersichtlich aufbereiteten Informationen in verständlicher Sprache. Im November 2016 konnte mit über 110.000 Visits ein neuer Zugriffsrekord seit Bestehen des Lexikons verzeichnet werden.



## FAQs zum Politiklexikon für junge Leute

### **Für wen ist das Lexikon?**

Das Politiklexikon richtet sich in erster Linie an junge Menschen ab 12 Jahren. Es ist aber auch für jene interessant und hilfreich, die Kinder und Jugendliche beim Politik Lernen unterstützen, sowie für alle, die eine kurze Erstinformation suchen.

### **Von wem ist das Politiklexikon?**

Den Auftrag zum Lexikon gab das österreichische Bildungsministerium. Der Verlag Jungbrunnen mit seinen Kooperationspartnern und -partnerinnen hat die Realisierung übernommen. Das Projekt wird von der Abteilung Politische Bildung im Bildungsministerium betreut (Kontaktperson: Sigrid Steininger).

### **Wer hat die Beiträge für dieses Politiklexikon geschrieben?**

Reinhold Gärtner (Universität Innsbruck) ist der verantwortliche Autor für einen Großteil der Texte. Die meisten ergänzenden Textstellen und zahlreiche Fotos stammen von Sigrid Steininger (Bildungsministerium). Wertvolle Hinweise gaben Bernhard Natter (Universität Innsbruck) und ein Team von Lehrkräften. Die Bildrecherche erfolgte überwiegend durch die Mitarbeiterinnen des Verlags Jungbrunnen. Die laufenden Aktualisierungen der Online-Version werden redaktionell von Maria Haupt (Zentrum *polis*) betreut.

### **Was unterscheidet das Lexikon von Schulbüchern?**

Die Inhalte des Lexikons sind nicht durch einen Lehrplan vorgegeben wie bei Schulbüchern, sondern decken die gesamte Welt des Politischen ab.

### **Warum gibt es ein Buch und eine Website?**

Beide Medien haben ihre Vorteile und manche Nachteile. Und nicht alle Medien sind für alle zugänglich. Politik geht aber alle an. Daher soll es mit dem zweifachen Angebot möglichst vielen Menschen möglich sein, sich zu informieren.

### **Wie oft wird die Online-Version des Politiklexikons aktualisiert?**

Aktualisierungen und die Behebung von Fehlern finden bei Bedarf statt. Die bisher umfangreichste Erweiterung des Politiklexikons fand im Frühjahr 2016 statt. Mehr als 50 Begriffserklärungen aus dem *Leichter Lesen Wörterbuch* des Monitoringausschusses zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie Erklärungen in leicht verständlicher Sprache aus dem *Lexikon von RECHTleicht.at* wurden in das Online-Lexikon aufgenommen.

### **Wo finde ich die gedruckte Ausgabe des Politiklexikons?**

Das Buch mit 280 Seiten ist im Verlag Jungbrunnen erschienen. Es kostet im Buchhandel € 15,95. 2010 erschien die 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Das Lexikon ist in allen Schulbibliotheken der Hauptschulen/NMS, Polytechnischen Schulen, Berufsschulen sowie mittleren und höheren Schulen zu finden. Aber auch in vielen anderen Schulen und Bildungseinrichtungen (z.B. Museen oder Universitätsinstituten für Politikwissenschaft) sowie Organisationen, die politisch bildend tätig sind. Des Weiteren ist das Politiklexikon im Buchhandel erhältlich.

### **Darf man Beiträge des Politiklexikons im Unterricht verwenden?**

Es ist erlaubt, Beiträge auszudrucken und in der für den Schul- und Unterrichtsgebrauch notwendigen Menge zu kopieren. Auch Universitäten dürfen für Zwecke der Lehre in dem dadurch gerechtfertigten Umfang Textstellen in der für eine bestimmte Schulklasse bzw. Lehrveranstaltung erforderlichen Anzahl vervielfältigen und verbreiten (UrhG § 42/6, Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch). Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten. Alle Rechte bleiben beim Verlag Jungbrunnen.

### **Warum ist ein bestimmtes Stichwort nicht im Lexikon zu finden?**

Die Auswahl der Stichwörter wurde sorgfältig getroffen. Sie berücksichtigt in erster Linie aus österreichischer Sicht Interessantes und für junge Menschen Relevantes. Um das Buch nicht zu umfangreich zu machen, haben sich die Verantwortlichen auf rund 600 Einträge beschränkt. Die Online-Version des Lexikons wird kontinuierlich um wichtige Stichwörter erweitert.

---

1 Siehe die Lehrplandokumentation auf der Website von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule: [www.politik-lernen.at/site/grundlagen/politischebildung/lehrplaene](http://www.politik-lernen.at/site/grundlagen/politischebildung/lehrplaene)

2 Vgl. Kühberger, Christoph: Basiskonzepte der Politischen Bildung positionieren, in: Kompetenzorientierte Politische Bildung, Informationen zur politischen Bildung 29, hg. v. Forum Politische Bildung, Innsbruck-Bozen-Wien 2008, S. 71 ([www.politischebildung.com/pdfs/29\\_basispol.pdf](http://www.politischebildung.com/pdfs/29_basispol.pdf)).

3 Über die Ziele und gesetzlichen Maßnahmen der VWA und der BHS-Diplomarbeit informieren der Leitfaden „Die kompetenzorientierte Reifeprüfung: Vorwissenschaftliche Arbeit“ ([www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung\\_ahs\\_vwa\\_handreichung.pdf](http://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung_ahs_vwa_handreichung.pdf), Version September 2016) sowie die Seiten [www.ahs-vwa.at](http://www.ahs-vwa.at) und [www.diplomarbeiten-bbs.at](http://www.diplomarbeiten-bbs.at).

## **Unterrichtseinheiten mit dem Politiklexikon**

## Begriffe beschreiben

**Zielsetzung** Die Schülerinnen und Schüler erkennen, wie gut sie einzelne Begriffe bereits verstehen und diese erklären können.

**Schulstufe** ab der 6. Schulstufe

[1]

**Materialien** Politiklexikon

**Dauer** ca. 20 Min. (kann beliebig gesteuert werden)

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. fünf bis sieben SchülerInnen geteilt.
- ... Eine Schülerin/ein Schüler jeder Gruppe sucht sich einen Begriff aus dem Lexikon aus und beschreibt den Begriff, ohne das Wort bzw. den Wortstamm zu verwenden.
- ... Die anderen Schülerinnen und Schüler müssen erraten, um welchen Begriff es sich handelt.
- ... Das Spiel kann aus mehreren Runden bestehen.

[2] ExpertInnenrunde

**Materialien** Kopien einzelner Begriffserklärungen aus dem Politiklexikon

**Dauer** ca. 30 Min. (kann beliebig gesteuert werden)

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. fünf bis sieben SchülerInnen geteilt.
- ... Die Gruppen erhalten einen Text mit verschiedenen Begriffen aus dem Lexikon.
- ... Jedes Gruppenmitglied sucht sich ein oder zwei Begriffe aus. Die Bedeutung der Begriffe soll gelernt und verstanden werden. Bei Verständnisschwierigkeiten eventuell die Lehrkraft fragen oder z.B. in anderen Lexika recherchieren.
- ... Anschließend erklärt jedes Gruppenmitglied die ausgewählten Begriffe in der Gruppe.

## Was bin ich?

**Zielsetzung** Dieses Spiel dient nicht nur als Übung für das Kennenlernen des Politiklexikons, sondern fördert auch das Einprägen von wichtigen Begriffen.

**Schulstufe** ab der 6. Schulstufe

**Materialien** Papier, Stifte, Klebeband, Politiklexikon

**Dauer** 30 bis 40 Min.

### Ablauf

- ...❖ Jede Schülerin/jeder Schüler sucht ein Wort aus dem Lexikon, welches zu einem bestimmten Thema passt, und schreibt dieses Wort mit einer kurzen Erklärung zu seiner Bedeutung auf einen Zettel.
- ...❖ Nun hat jede/r die Möglichkeit, die Wörter der anderen durchzulesen, um einen Überblick zu erhalten, welche Begriffe vorkommen.
- ...❖ Die Zettel werden gemischt und jede/r bekommt einen Zettel auf den Rücken geklebt, ohne selbst zu sehen, welches Wort gewählt wurde.
- ...❖ Die SchülerInnen können nun durch gegenseitiges Befragen herausfinden, welches Wort auf ihrem Rücken klebt. Es sind nur Alternativfragen, die mit JA oder NEIN beantwortet werden können, erlaubt.
- ...❖ Wer den Begriff erraten hat, kann sich wieder setzen.

## Was fällt mir zu diesem Begriff ein?

**Zielsetzung** Abwechslungsreiche Übung, um wichtige Begriffe zu festigen.

Sie kann auch als Einstieg in ein Thema dienen.

**Schulstufe** ab der 6. Schulstufe

**Materialien** Papier, Stifte, Politiklexikon

**Dauer** ca. 20 Min.

[1]

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. fünf bis sieben SchülerInnen geteilt.
- ... Eine Schülerin/ein Schüler jeder Gruppe nennt einen Begriff aus dem Lexikon, ohne die Erklärung vorzulesen.
- ... Die SchülerInnen schreiben nun in einer vorgegebenen Zeit auf einen Zettel, was ihnen zu diesem Begriff einfällt.
- ... Nach Ablauf der Zeit liest jede/r die aufgelisteten Wörter/Assoziationen vor. Wörter, die öfter genannt werden, werden markiert.
- ... Falls das Spiel über mehrere Runden gespielt wird, können für jedes nicht doppelt genannte Wort, sofern es tatsächlich den Begriff beschreibt, Bonuspunkte vergeben werden.
- ... Nach jeder Runde wird im Lexikon nachgelesen und in der Gruppe oder Klasse geklärt, ob die genannten Wörter zum Begriff passen bzw. was noch alles unter diesen Begriff fällt.

[2]

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. fünf bis sieben SchülerInnen geteilt. Je zwei Gruppen arbeiten zusammen.
- ... Jede Gruppe wählt aus dem Lexikon einen bestimmten Begriff aus und schreibt zehn Wörter auf einen Zettel, die den Begriff gut beschreiben.
- ... Die jeweils andere Gruppe muss nun in einer vorgegebenen Zeit alles aufzählen, was ihr zu diesem Begriff einfällt, und versucht, die Wörter zu nennen, die auf dem Zettel der anderen Gruppe stehen.
- ... Falls mehrere Runden gespielt werden, können Bonuspunkte für jedes genannte Wort, welches auf dem Zettel steht, vergeben werden.

## Stille Post

**Zielsetzung** Das Spiel ist eine amüsante Variante, mit dem Lexikon zu arbeiten, und hilft zu erkennen, wie wichtig es ist, Begriffe gut zu beschreiben. Für diese Übung sollten die SchülerInnen bereits in ein Thema eingearbeitet sein.

**Schulstufe** ab der 6. Schulstufe

**Materialien** Politiklexikon

**Dauer** 15 bis 25 Min.

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. sieben bis zehn SchülerInnen geteilt.
- ... Eine Schülerin/ein Schüler jeder Gruppe sucht sich ein Wort aus dem Lexikon und flüstert das Wort dem/der Nächsten ins Ohr.
- ... Diese/r versucht nun, nicht das Wort, sondern die Beschreibung des Wortes an den/die Nächste/n weiterzugeben, der/die nun überlegt, welcher Begriff damit beschrieben wurde und flüstert das Wort dem/der Nächsten ins Ohr – d.h. immer abwechselnd Wort/Beschreibung/Wort/Beschreibung. Am Ende wird das Wort genannt und überprüft, ob es mit dem Ausgangswort übereinstimmt.
- ... Anschließend wird im Lexikon nachgesehen, wie dort der Begriff beschrieben wird.

## Memory

**Zielsetzung** Das bewährte Spiel fördert das optische Gedächtnis und zeigt, inwieweit Begriffe verstanden werden.

**Schulstufe** ab der 6. Schulstufe

**Materialien** 20 bis 30 leere Kärtchen pro Gruppe, Stifte, Politiklexikon

**Dauer** ca. 40 Min.

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. fünf bis sieben SchülerInnen geteilt.
- ... Jedes Gruppenmitglied sucht sich aus dem Lexikon ausgewählte Begriffe zu einem vorgegebenen Thema (ein oder zwei pro SchülerIn). Danach schreibt es auf eine Karte den Begriff und auf eine andere Karte die Bedeutung des Begriffs. Die Karten sollen einheitliche Farbe und Größe aufweisen.
- ... Alle Karten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Nun kann abwechselnd jeder Schüler/jede Schülerin je zwei Karten aufdecken. Falls die beiden Karten (ein Paar = Begriff + Bedeutung) zusammenpassen, kann das Kartenpaar genommen werden und die Schülerin/der Schüler darf noch einmal Karten aufdecken.
- ... Das Spiel ist beendet, wenn alle Kartenpaare gefunden wurden.

## Definitionen finden

**Zielsetzung** Diese Übung schafft einen Überblick darüber, was die SchülerInnen bereits über einen bestimmten Begriff bzw. über ein Thema wissen. Das Finden einer gemeinsamen Definition kann als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Themas dienen.

**Schulstufe** ab der 6. Schulstufe

**Materialien** Papier, Stifte, Politiklexikon

**Dauer** ca. 20 Min.

[1]

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. fünf bis sieben SchülerInnen geteilt.
- ... Jede Gruppe arbeitet für sich. Ein Begriff wird auf einen Zettel geschrieben, der im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Unterrichtsthema steht.
- ... Eine Schülerin/ein Schüler schreibt nun einen Satz auf ein Blatt, der ihr/ihm zu diesem Begriff einfällt. Damit das Aufgeschriebene nicht sichtbar wird, wird das Blatt gefaltet und dann an die/den Nächste/n weitergereicht. Diese/r schreibt nun ebenfalls einen Satz dazu, biegt das Blatt wieder um und gibt es an die/den Nächste/n weiter.
- ... Am Ende werden alle Sätze aus jeder Gruppe vorgelesen und es wird diskutiert, ob die Beschreibungen passen. Anschließend kann im Lexikon nachgelesen werden, wie dort der Begriff definiert ist, und eine gemeinsame Definition gefunden werden.

[2]

### Ablauf

- ... Der/die LehrerIn gibt einen Satzanfang vor, der einen zentralen Begriff des vorgesehenen Unterrichtsthemas enthält, z.B. „Parteien sind für mich ...“ oder bittet die SchülerInnen, Begriffe rund um ein Impulswort zu suchen.
- ... Die SchülerInnen vollenden den Satz bzw. schreiben ihre Gedanken zu dem Begriff auf.
- ... Anschließend können die SchülerInnen die assoziierten Begriffe oder Sätze austauschen, das Lexikon zur Definition heranziehen und sich auf eine gemeinsame Definition bzw. gemeinsame Begriffe einigen, die Grundlage für die weitere Bearbeitung des Themas sind.

## Oberbegriff finden

**Zielsetzung** Diese Übung schafft einen Überblick darüber, inwieweit Begriffe bereits bekannt sind und verstanden werden.

**Schulstufe** ab der 7. Schulstufe

**Materialien** Papier, Stifte, Politiklexikon

**Dauer** ca. 15 Min.

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. sechs bis acht SchülerInnen geteilt.
- ... Der/die LehrerIn legt in jeder Gruppe einen Zettel auf, auf dem einige Wörter angeführt sind, welche die Lehrperson einer Begriffserklärung aus dem Lexikon entnommen hat.
- ... Jede Gruppe hat nun die Aufgabe dahinterzukommen, welchen Oberbegriff diese Wörter beschreiben.
- ... Anschließend wird im Plenum verglichen, inwieweit die gefundenen Oberbegriffe übereinstimmen.
- ... Abschließend wird gemeinsam mit der Lehrkraft im Lexikon nachgesehen, ob die Wörter zu dem gefundenen Oberbegriff passen bzw. die aufgelisteten Wörter auf mehrere Oberbegriffe zutreffen.

## Fragekärtchen

**Zielsetzung** Die Fragekärtchen können zur Klärung von Begriffen führen, die zwar bekannt sind, jedoch erst teilweise verstanden wurden. Sie eignen sich auch, um in ein Thema einzusteigen.

**Schulstufe** ab der 8. Schulstufe

**Materialien** 5 bis 10 Kärtchen pro Gruppe, auf denen die Lehrkraft Fragen zu einem bestimmten Themenbereich formuliert; Politiklexikon

**Dauer** ca. 30 Min.

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. fünf bis sieben SchülerInnen geteilt.
- ... Jede Gruppe erhält einen Satz mit Fragekärtchen, die verdeckt auf den Tisch gelegt werden. Ein Schüler/eine Schülerin beginnt, hebt das oberste Fragekärtchen ab und liest es seiner/ihrer Kleingruppe laut vor.
- ... Danach versucht er/sie, die gestellte Frage zu beantworten bzw. zu definieren und schreibt diese auf ein Blatt Papier.
- ... Anschließend können die übrigen Gruppenmitglieder ihre Meinungen zu der gestellten Frage äußern.
- ... Sobald alle, die sich einmischen möchten, dies getan haben, deckt der/die nächste TeilnehmerIn das nächste Fragekärtchen auf.
- ... In einer Plenumsrunde werden die verschiedenen Definitionen verglichen und auch die Definition im Lexikon wird herausgesucht und diskutiert.

## Cluster

**Zielsetzung** Diese Methode eignet sich gut als Ausgangsbasis für die Bearbeitung eines Themas. Das entstehende „Cluster“ ermöglicht es, einen Überblick in strukturierter Form zu bekommen, welches unbewusste oder halbunbewusste Wissen zu diesem Thema bei den Schülerinnen und Schülern bereits vorhanden ist.

**Schulstufe** ab der 8. Schulstufe

**Materialien** Packpapier, Stifte, Politiklexikon

**Dauer** 30 bis 40 Min.

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. sechs bis acht SchülerInnen geteilt. Jede Gruppe arbeitet für sich.
- ... Auf ein Packpapier wird in einen Mittelkreis das Thema oder der zentrale Begriff geschrieben. Dieser Begriff ist das Zentrum des assoziativen Denkens.
- ... Die erste Assoziation dazu wird in einem kleinen Kreis mit etwas Abstand zum Mittelkreis geschrieben; ebenso weitere Assoziationen, die dann mit Hilfe einer Linie mit dem zentralen Begriff im Mittelpunkt verbunden werden.
- ... Jeder dieser neuen Begriffe wird nun seinerseits ein Subzentrum für neue Verzweigungen und Assoziationsstränge. Wichtig ist es, Haupt- und Nebenstränge zu unterscheiden, aber auch Querverbindungen zu entdecken.
- ... Das Cluster wird dann im Plenum besprochen.
- ... Anschließend kann im Lexikon nachgelesen werden, welche Begriffe mit dem vorgegebenen Thema verbunden sind.

## Assoziations-ABC

**Zielsetzung** Durch die Vorgabe eines leeren ABC-Blattes werden die SchülerInnen animiert, zu einem Thema frei zu assoziieren sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ähnlichen Begriffen zu finden.

**Schulstufe** ab der 8. Schulstufe

**Materialien** Packpapier, Stifte, Politiklexikon

**Dauer** ca. 30 Min.

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je ca. sechs bis acht SchülerInnen geteilt. Es arbeiten immer zwei Gruppen zum gleichen Thema zusammen.
- ... Auf ein Packpapier werden in der Mitte senkrecht die Buchstaben von A bis Z geschrieben.
- ... Eine Gruppe bearbeitet z.B. das Thema „Monarchie“, eine andere „Demokratie“. Einfacher wird die Übung, wenn alle Gruppen zum gleichen Thema arbeiten.
- ... Die SchülerInnen werden aufgefordert, zum jeweiligen Thema frei zu assoziieren und Wörter, Begriffe sowie Namen nach ihren Anfangsbuchstaben zuzuordnen. (Um den Assoziationsfluss zu erleichtern, ist es möglich, das ABC in die Mitte zu stellen und auch Begriffe zu integrieren, die nicht mit dem entsprechenden Buchstaben beginnen, sondern ihn lediglich beinhalten.)
- ... Einfacher und kürzer gestaltet sich die Übung, wenn die SchülerInnen nur eine bestimmte Anzahl von Buchstaben ausfüllen müssen, weil sie sonst bei schwierigen Buchstaben „hängen bleiben“ und die Übung nicht abschließen können.
- ... Die Gruppenergebnisse derjenigen Gruppen, die zum gleichen Thema gearbeitet haben, werden miteinander verglichen. Welche Begriffe findet man bei beiden Gruppen? Wo liegen die Unterschiede?
- ... Anschließend kann noch im Lexikon nachgeschlagen werden, wie dort die Begriffe definiert sind.

## Wie suche ich richtig?

**Zielsetzung** Die Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, eine effiziente Suche in Print- und Online-Lexika zu üben.

**Schulstufe** ab der 6. Schulstufe

**Materialien** Politiklexikon bzw. Internetzugang für die Online-Version des Politiklexikons [www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at)

[1] Suche in der Printversion des Politiklexikons

**Dauer** ca. 30 Min.

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Kleingruppen zu je zwei oder drei SchülerInnen geteilt. Jede Kleingruppe erhält die Aufgabe, bestimmte Begriffe im Politiklexikon nachzuschlagen (z.B. Chauvinismus, diskriminieren, Generation Praktikum, Gewaltenteilung, Mauthausen, Tschernobyl).
- ... Die Kleingruppen sollen dabei die verschiedenen Möglichkeiten, die Wörter im Lexikon zu suchen, notieren. (Anm.: So lassen sich „Mauthausen“ und „Tschernobyl“ nur im Register finden; „diskriminieren“ findet sich unter „Diskriminierung“ etc.)
- ... Anschließend tauschen sich die Schülerinnen und Schüler im Plenum aus, welche Suchmethode welche Vor- und Nachteile mit sich bringt bzw. welche sich bewährt hat.
- ... Nun werden an der Tafel Tipps und Regeln gesammelt, die die Handhabung eines Lexikons erleichtern (z.B. nach der „Nennform“ suchen oder Wörter, die sich nicht alphabetisch finden lassen, im Register nachschlagen bzw. auch nach Synonymen von Wörtern suchen).
- ... Anschließend kann ein „Such-Rennen“ veranstaltet werden, bei welchem gestoppt wird, mit Hilfe welcher Suchmethode sich ein Begriff am schnellsten finden lässt. Als Variante können die SchülerInnen bei der Suche nach einzelnen Begriffen auch gegeneinander antreten.

[2] Suche auf [www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at)

Dauer ca. 30 Min.

### Ablauf

- ...❖ Nach Möglichkeit sollte jede Schülerin bzw. jeder Schüler über einen Computer mit Internetzugang verfügen. Andernfalls bilden die SchülerInnen Kleingruppen rund um einen gemeinsamen Computer mit Internetzugang.
- ...❖ Die Kleingruppen erhalten die Aufgabe, bestimmte Begriffe in der Online-Version des Politiklexikons unter [www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at) nachzuschlagen (z.B. 1. Weltkrieg, EUFOR, EU, mitbestimmen, Oligarchie, Qualitative Mehrheit, das Politische Lager).
- ...❖ Wenn alle Wörter gefunden wurden, wird gemeinsam besprochen, wie es den Schülerinnen und Schülern bei der Suche ergangen ist. Welche Wörter waren besonders schwierig zu finden und warum? Welche Suchmethoden haben sich bewährt? (Anm.: So lässt sich der „1. Weltkrieg“ in der Stichwortsuche nur finden, wenn statt „1.“ das Wort „Erster“ eingetippt wird; „EUFOR“ und „Qualitative Mehrheit“ lassen sich nur über die Volltextsuche finden; dafür ergibt die Eingabe von „EU“ in die Volltextsuche zu viele Treffer. Auch sollte besser nach „Mitbestimmung“ anstatt „mitbestimmen“ gesucht werden und „das Politische Lager“ lässt sich leichter finden, wenn man in der Stichwortsuche nur nach dem Wort „Lager“ sucht etc.)
- ...❖ Die SchülerInnen sammeln nun an der Tafel Tipps und Regeln, die die Suche in einem Online-Lexikon erleichtern (z.B. bei der Eingabe in das Suchfeld keine Tippfehler machen; nach der „Nennform“ bzw. auch nach Synonymen von Wörtern suchen; Wörter, die sich nicht alphabetisch finden lassen, in die Volltextsuche eingeben; bei der Eingabe in die Volltextsuche bei aus mehreren Wörtern zusammengesetzten Begriffen besser nur nach einem dieser Worte suchen etc.).
- ...❖ Als Variante kann anschließend ein „Such-Rennen“ veranstaltet werden, bei welchem die SchülerInnen gleichzeitig nach zehn Begriffen suchen. Wer als erste/r alle Begriffe gefunden hat (zur Überprüfung sollen die SchülerInnen jeweils das letzte Wort der Stichworterklärung notieren), gewinnt das Rennen.

## Statuentheater zu einem Begriff

**Zielsetzung** Diese Methode ermöglicht es, ein Thema – oder die Sicht darauf – anders als durch Worte darzustellen. Es empfiehlt sich, Begriffe zu wählen, die nicht zu abstrakt sind, bzw. mit denen sich die SchülerInnen bereits auseinandergesetzt haben.

**Schulstufe** ab der 8. Schulstufe

**Materialien** Politiklexikon

[1]

**Dauer** ca. 30 Min.

### Ablauf

- ... Die Klasse wird in Paare aufgeteilt, wobei eine Person „BildbauerIn“ ist und die andere das „Material“. Es kann entweder ein Thema vorgegeben oder ein Begriff aus dem Lexikon ausgesucht werden.
- ... Das „Material“ lässt sich formen, danach wechseln die Paare die Rollen.
- ... Anschließend kann es eine „Ausstellung“ geben, d.h. die ganze Klasse geht durch den Raum und besichtigt die Statuen, die sich jeweils abwechselnd erst bilden, d.h. man muss sich gut merken, wie man geformt wurde.

[2]

**Dauer** ca. 40 Min.

### Ablauf

- ... Eine gemeinsame Definition eines Begriffs (z.B. Rassismus) soll gefunden und als Standbild ausgedrückt werden. Das Lexikon kann für die Definition zu Hilfe genommen werden.
- ... Dabei gibt eine Person den Impuls und formt einige SchülerInnen zu einem Standbild über Rassismus. Die anderen betrachten das Werk und nehmen Änderungen vor: Körperhaltungen, Mimik und auch die Anzahl der Statuen können verändert werden. Dieser Prozess dauert so lange, bis die Gruppe mit dem Standbild zufrieden ist.
- ... Nun beginnt das Bild zu sprechen, indem eine Statue an der Schulter angetippt wird und die Person äußert, was sie gerade empfindet. Eventuell ergeben sich daraus Dialoge zwischen den Figuren.
- ... In der Nachbesprechung können der Prozess der Statuenbildung und die Äußerungen der SchülerInnen diskutiert werden.

## Rätsel und Quiz

### Zielsetzung

Rätsel und Quiz können den Unterricht an verschiedenen Stellen auflockern – am Beginn der Auseinandersetzung mit einem Thema, mittendrin oder auch am Ende, zur Festigung und Sicherung von Begriffen. Sie eignen sich ganz besonders für das Arbeiten mit dem Lexikon. Als Rätselvarianten bieten sich sowohl klassische Kreuzworträtsel an, als auch Zahlenrätsel, Suchrätsel, eine Rätselrallye, Rätsel mit lustigen Beschreibungen (Beispiel: Schraubt sie sich hinauf, kommt es zur Kostenexplosion, z.B. bei Benzin und Brot. Antwort: Preisspirale). Die Übungsmaterialien können gut an die verschiedenen Unterrichtssituationen und den Leistungsstand der Klasse angepasst werden.

### Schulstufe Materialien

ab der 6. Schulstufe

Hot Potatoes: Kostenlose Software zur Erstellung interaktiver Unterrichtsmaterialien wie Kreuzworträtsel, Lückentexte, Multiple-Choice-Aufgaben und Zuordnungsübungen.

Puzzlemaker: Kostenloser Puzzlegenerator zur Erzeugung von Kreuzworträtseln in verschiedensten Variationen.



© www.fabianperfler.org

## Wörter suchen

Die Wörter der unten angeführten Beschreibungen sind waagrecht, senkrecht, diagonal und auch rückwärts gelesen im untenstehenden Buchstabensalat versteckt. (Die Lösung der gesuchten Wörter ist im Beispiel bereits vorgegeben.)

Weniger schwierig und zeitaufwändig ist die Übung, wenn nur vertikale und horizontale Möglichkeiten angeboten werden und auf rückwärts zu lesende Lösungen verzichtet wird.

1. Am 20. November 1989 haben die Staaten der UNO ein wichtiges Übereinkommen unterschrieben, in dem die Rechte der Kinder zusammengefasst sind.
2. Hierbei handelt es sich um den freiwilligen Zusammenschluss europäischer Staaten, um viele Maßnahmen gemeinsam zu beschließen und umzusetzen.
3. Das österreichische Parlament besteht aus zwei Kammern, eine ist der Bundesrat – und wie heißt die andere Kammer?
4. Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „Herrschaft des Volkes“.
5. Diese Organisation wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als „Weltfriedensorganisation“ gegründet. Gesucht ist die Kurzform ihres Namens.
6. Sie kann als Hauptgesetz der staatlichen Ordnung, auf dem alle Gesetze und Verordnungen aufbauen, angesehen werden.
7. Es handelt sich um jene Beiträge, die wir an den Staat zahlen und die dieser z.B. für den Bau von Schulen, Straßen, Krankenhäusern etc. verwendet.
8. Dieser Vertrag regelt die Wiederherstellung Österreichs zu einem unabhängigen und demokratischen Staat und wurde am 15. Mai 1955 unterzeichnet.
9. Der Begriff kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt „öffentliche Sache“.
10. Eine Vereinigung von Personen, die ähnliche bzw. gleiche Vorstellungen über das Funktionieren von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft haben und danach streben, in der Regierung mitzuarbeiten.

K	A	R	M	N	B	N	R	E	U	E	T	S	F
I	N	N	W	K	O	R	G	I	M	A	A	Q	V
N	A	M	X	B	U	N	D	Z	R	I	H	C	Z
D	A	P	O	T	K	P	I	L	B	A	S	M	U
E	S	I	N	S	L	O	A	M	O	R	G	N	O
R	D	U	U	I	E	N	N	F	U	N	D	O	P
R	V	M	S	R	O	E	O	I	K	P	I	R	L
E	D	A	R	I	A	S	I	R	G	O	A	B	N
C	W	S	T	N	E	R	N	V	S	I	K	G	M
H	Z	A	O	R	E	P	U	B	L	I	K	U	X
T	N	R	I	M	N	A	E	Y	R	A	B	A	Q
S	B	O	C	O	T	H	H	Z	B	Y	R	G	E
K	M	P	H	P	I	C	C	R	K	O	N	Z	I
O	S	A	W	I	E	N	S	O	L	U	P	W	T
N	K	R	L	T	E	L	I	S	S	T	X	A	A
V	A	T	O	T	F	M	E	S	T	E	A	R	R
E	S	E	A	M	I	N	A	M	A	I	R	T	K
N	S	I	N	A	O	F	P	D	R	W	I	A	O
T	B	A	M	P	R	M	O	I	I	M	T	L	M
I	N	T	V	E	A	A	R	E	K	O	M	M	E
O	W	V	V	Z	A	N	U	I	L	Q	A	S	D
N	I	T	R	A	P	N	E	H	O	N	B	T	R
G	A	R	T	R	E	V	S	T	A	A	T	S	I

## Lexikonrallye

Mit einer Lexikonrallye kann man feststellen, wie viel Wissen SchülerInnen bereits zu einem Thema mitbringen. Für die Suche der Begriffe empfiehlt es sich, sowohl das Lexikon in Printversion zu verwenden, als auch die SchülerInnen im Internet recherchieren zu lassen. Für die SchülerInnen ist es auch spannend, Personen (LehrerInnen, andere SchülerInnen etc.) zu befragen, was diese unter den Begriffen verstehen.

Suche folgende Begriffe aus dem Lexikon	Was weißt du bereits darüber?	Was hast du im Lexikon Neues erfahren?
Demokratie		
Wahlen		
Wahlrecht		
Nationalrat		
Bundesrat		
Parteien		
Abgeordnete		
Regierung		
Parlament		
Bundespräsident/in		

Varianten, die Bewegung in den Unterricht bringen (bei zu kleinen Räumen empfiehlt sich ein Ausweichen in Medien-, Turnsäle etc.):

[1]

Die Definitionen der oben angeführten Begriffe werden im Raum verteilt an die Wände geklebt. Die SchülerInnen schreiben nun zuerst in ihre Arbeitsblätter (siehe Seite 29), was sie bereits über die Begriffe wissen. Anschließend überprüfen sie mit Hilfe der an den Wänden klebenden Erklärungen, was sie noch nicht über diese Begriffe wussten und ergänzen diese Informationen in der zweiten Spalte ihres Arbeitsblatts.

[2]

„Running Dictation“: Die Lehrkraft diktiert einen Text mit politischen Begriffen, wobei die Begriffe selbst wie bei einem Lückentext nicht ausgesprochen werden. Die fehlenden Begriffe hängen in der Klasse verteilt an den Wänden. Wer den richtigen Begriff gefunden hat, vervollständigt den Satz. Die Lehrkraft muss mit dem nächsten Satz nicht immer warten, bis alle das richtige Wort gefunden haben.

[3]

Die SchülerInnen erhalten einen Lückentext. Die Informationen zum Ausfüllen des Textes (Begriffe, Definitionen etc.) finden sie an den Wänden.



# PoliPedia.at – eine Online-Enzyklopädie von und für Jugendliche

Der Einsatz von Online-Lexika im Unterricht verbindet die Vorteile und Möglichkeiten digitaler Medien mit dem Lernerwerb und bieten auf diese Weise ein neuartiges Lehr- und Lernarrangement, welches besonders nah an jugendlichen Lebenswelten angesiedelt ist. SchülerInnen gelten oft als „digital natives“, denen die Nutzung digitaler Medien in vielen Bereichen geläufiger ist als den Lehrkräften.<sup>1</sup> Generell eignen sich Lexika im Rahmen einer kompetenzorientierten Politischen Bildung als Anknüpfungspunkte zwischen bestehenden allgemeinen und wissenschaftsorientierten Theorien und Modellen und konkreten Fallbeispielen im Unterricht.<sup>2</sup> An diesem Punkt setzt PoliPedia.at, eine multimediale Wiki-Plattform zu den Themen Demokratie, Politik und Partizipation für Jugendliche ab 13 Jahren, an.

## www.polipedia.at: Informieren – positionieren – diskutieren

PoliPedia.at erlaubt ein selbstorganisiertes Lernen von- und miteinander: Auf www.polipedia.at nutzen die Jugendlichen die Enzyklopädie nicht nur als Nachschlagewerk zu Begriffen der Politischen Bildung, sondern können aktiv an deren Gestaltung mitwirken. Sie können bereits vorhandene Einträge inhaltlich ergänzen, diese kommentieren oder neue Einträge verfassen und sind dadurch zugleich Produzentinnen und Produzenten als auch Konsumentinnen und Konsumenten der Inhalte. In Zeiten von User-generated-content wird hierbei auch gerne von den „**Prosumentinnen und Prosumenten**“<sup>3</sup> gesprochen, die beide Eigenschaften in einer Person vereinen.



Diese Funktion spiegelt sich auch in der Qualitätskontrolle der Beiträge wider, welche von allen Userinnen und Usern der PoliPedia.at-Community sowie dem Projektteam ausgeübt wird. PoliPedia.at ermöglicht des Weiteren in einem Forum den Austausch persönlicher Meinungen und Erfahrungen („storytelling“). Die Regeln, die auf PoliPedia.at gelten, finden sich in der „Netiquette“

der Community. Diese Zusatzfeatures bieten vielfältige Möglichkeiten, um mit PoliPedia.at im Unterricht zu arbeiten (ein konkretes Beispiel dazu findet sich auf Seite 35).

## Funktionalitäten (Features) auf [www.polipedia.at](http://www.polipedia.at)

- ❖ **Wiki:** Zentrales Element von PoliPedia.at – erlaubt das gemeinsame Erstellen von Einträgen.
- ❖ **Multimediabausteine:** Jedem Eintrag können multimediale Elemente – wie z.B. selbst erstellte Videos, Bilder, Audio-Dateien, YouTube-Videos oder Dokumente – hinzugefügt werden.
- ❖ **Kommentarebene:** Über Kommentare können Benutzerinnen und Benutzer in Diskussion miteinander treten und ihre Meinung zu den Themen austauschen.

## Einträge verfassen und Multimedia-Dateien verbinden

Zentrales Element ist das Wiki, das jedem registrierten User bzw. jeder registrierten Userin erlaubt, eigene Einträge zu verfassen bzw. bestehende Einträge zu bearbeiten und zu kommentieren. Außerdem lassen sich auch Multimedia-Dateien zu jedem Eintrag hinzufügen, wobei es keine Rolle spielt, ob es sich dabei um ein Dokument, ein Bild, einen Podcast oder um ein auf YouTube gespeichertes Video handelt.

Online-Enzyklopädien erlauben nicht nur eine kollaborative Gestaltung der Inhalte, sondern bieten ebenso neue Möglichkeiten für deren Strukturierung. Traditionelle Enzyklopädien verwenden hierarchisch geordnete Inhaltsverzeichnisse von kontrollierten und grundsätzlich nicht veränderbaren Schlagwörtern. Diese Art der Strukturierung findet man sowohl bei gedruckten Werken, als auch bei frühen digitalen Offline-Enzyklopädien bzw. Web-Verzeichnissen im Internet. Bei Online-Enzyklopädien können hingegen direkt im Text Begriffe miteinander verlinkt werden (Hyperlinks). Dies ermöglicht neue Formen vernetzten Arbeitens und Informierens. Konkret werden bei [www.polipedia.at](http://www.polipedia.at) Begriffe, deren genaue Bedeutung in einem eigenen Wiki-Eintrag beschrieben wird, durch eine einfache Verlinkung in violetter Farbe markiert. Mit einem Klick auf diesen Begriff öffnet sich automatisch der ausgewählte Eintrag. Begriffe, welche nach Meinung des Verfassers bzw. der Verfasserin ebenfalls einer genaueren Erläuterung bedürfen, können mit einem violetten Fragezeichen markiert werden (z.B. „Gesellschaft“ in einem Eintrag zum Begriff „Integration“).<sup>4</sup> Diese Darstellungsweise bedeutet, dass es zum Begriff „Gesellschaft“ noch keinen eigenen Eintrag gibt und alle registrierten UserInnen die Möglichkeit haben, dazu einen Eintrag zu verfassen.

Auf diese Weise eignet sich PoliPedia.at zur Information und Erarbeitung von anlassbezogenem Wissen, dem sogenannten Arbeitswissen, das erst jene politischen Lernvorgänge ermöglicht, die zur Entwicklung politischer Kompetenzen notwendig sind.<sup>5</sup>

SchülerInnen erwerben gleichzeitig Handlungskompetenz sowie Methodenkompetenz und erlernen anhand des Umgangs mit digitalen Medien die sach- und medien-adäquate Darstellung von Informationen und Positionen.<sup>6</sup> Die Online-Enzyklopädie trägt zu einem eigenverantwortlichen Partizipationsverhalten bei und die Jugendlichen schulen ihre Kompetenz im Umgang mit den Neuen Medien.

## Konkret für die Unterrichtspraxis:

### Einsetzbarkeit im Unterricht

www.polipedia.at ist in vielen Lehr- und Lernsituationen anwendbar:

- PC-gestützte Einführung in Themen der Politischen Bildung
- PC-gestützter Unterricht
- Gruppen- und Projektarbeiten
- Portfolios
- Vorbereitung von Referaten
- gemeinsames Arbeiten mit anderen Schulen

### Wie gehe ich auf www.polipedia.at vor?

Die Wiki-Einträge und Multimediabausteine sind auf PoliPedia.at frei im Internet zugänglich und können von allen gelesen werden. Um selbst einen Wiki-Eintrag zu verfassen oder zu ändern, einen Kommentar zu posten oder Multimediabausteine hochzuladen, ist eine anonyme und kostenlose Registrierung nötig:

- www.polipedia.at im Web-Browser aufrufen
- [Anmelden] rechts oben in der Titelleiste anklicken  
Nun öffnet sich das Anmeldefenster
- [Registrieren] anklicken
- Benutzername und Passwort auswählen und auf das Bestätigungsmail warten
- Im Posteingang der angegebenen E-Mail-Adresse nachsehen: hier sollte sich nun ein E-Mail befinden, das einen Link zur Aktivierung enthält
- Link zur Aktivierung anklicken
- Ein neues Fenster mit www.polipedia.at öffnet sich automatisch:  
der/die UserIn ist nun eingeloggt
- Bestehenden Wiki-Eintrag bearbeiten oder neuen Eintrag erstellen und  
Videos, Bilder oder YouTube-Clips dazu einbinden

Das folgende Beispiel zeigt Möglichkeiten auf, wie man mit PoliPedia.at im Unterricht arbeiten kann. Weitere Unterrichtsbeispiele finden sich auf www.polipedia.at in der Rubrik „Infos für LehrerInnen“.

## Informieren – positionieren – diskutieren anhand des Themas Wählen

<b>Zielsetzung</b>	Jugendliche informieren sich mit Hilfe der Einträge auf PoliPedia.at über das Wählen und bringen sich aktiv auf <a href="http://www.polipedia.at">www.polipedia.at</a> ein.
<b>Schulstufe</b>	ab der 8. Schulstufe
<b>Materialien</b>	Tafel, PC, Internetzugang zur Plattform <a href="http://www.polipedia.at">www.polipedia.at</a>
<b>Dauer</b>	2 Unterrichtseinheiten

### Ablauf

- ...✚ Brainstorming: Die SchülerInnen überlegen, was sie bereits zum Thema Wählen wissen und welche Fragen sie dazu haben.
- ...✚ Präsentation: Die Ergebnisse des Brainstormings werden für alle sichtbar an der Tafel festgehalten, wobei neben den von den SchülerInnen genannten Begriffen auch eine Sammlung der offenen Fragen angelegt wird.
- ...✚ Die Lehrkraft erklärt den Schülerinnen und Schülern die Funktionsweise von PoliPedia.at und weist auf die Regeln („Netiquette“ in der unteren Navigation) hin.
- ...✚ Die SchülerInnen wählen eine Aufgabe aus drei verschiedenen Arbeitsaufträgen (siehe unten) aus, registrieren sich und bearbeiten den jeweiligen Auftrag auf [www.polipedia.at](http://www.polipedia.at):
  1. Informieren: Die SchülerInnen recherchieren zu den während des Brainstormings gesammelten Begriffen bzw. offenen Fragen. Zu jenen Begriffen bzw. Fragen, die noch nicht auf [www.polipedia.at](http://www.polipedia.at) erklärt werden, sollen die SchülerInnen selbst Einträge verfassen bzw. bestehende Einträge um Bilder, Linktipps, Videos etc. ergänzen. Vor allem in Wahlkampfzeiten lassen sich Bilder von Wahlplakaten leicht einbinden und anhand folgender Fragen analysieren:
    - Welche Partei hat dieses Plakat gemacht?
    - Welche Symbole werden verwendet?
    - In welchem Verhältnis stehen Text und Bild zueinander?
    - Welche Themen und Positionen vertritt diese Partei im Wahlkampf?
  2. Positionieren: Im Forum schildern die SchülerInnen ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Thema Wählen.
  3. Diskutieren: Zum Thema „Wählen ab 16“ gibt es zahlreiche Kommentare anderer UserInnen. Die SchülerInnen sollen selbst einen Kommentar verfassen und ihre Meinung darstellen.



Die SchülerInnen präsentieren im Plenum, was sie auf [www.polipedia.at](http://www.polipedia.at) online gestellt haben. Gemeinsam werden folgende Fragen diskutiert:

- Ist der Eintrag informativ und verständlich? Was könnte man noch hinzufügen?
- Entspricht der Eintrag auf PoliPedia.at der „Netiquette“ (Regeln auf PoliPedia.at)?
- Bei Wiki-Einträgen: Ist die Quelle der im Text verwendeten Informationen genannt? Warum ist eine Quellennennung wichtig?

PoliPedia.at ist ein Projekt des Demokratiezentrum Wien in Zusammenarbeit mit dem ICT&S Center der Universität Salzburg, entstanden 2008 im Rahmen der Demokratie-Initiative der österreichischen Bundesregierung.

- 
- 1 Berger, Claudia / Kühberger, Christoph: Politische Bildung und das Internet. Optionen des blended learning, in: Kompetenzorientierte Politische Bildung, Informationen zur politischen Bildung 29, hg. v. Forum Politische Bildung, Innsbruck-Bozen-Wien 2008, S. 66.
  - 2 Vgl. Kühberger, Christoph: Basiskonzepte der Politischen Bildung positionieren, in: Kompetenzorientierte Politische Bildung, S. 71.
  - 3 Der Begriff Prosumer, vom englischen „Prosumer“ oder „Producer“ abgeleitet, wurde erstmals von Alvin Toffler in seinem Buch The Third Wave verwendet, womit er Personen beschreibt, die gleichzeitig „Consumer“ bzw. „User“ als auch „Producer“ sind.
  - 4 Vgl. [www.polipedia.at/tiki-index.php?page=Integration](http://www.polipedia.at/tiki-index.php?page=Integration)
  - 5 Vgl. Krammer, Reinhard: Kompetenzen durch Politische Bildung, in: Kompetenzorientierte Politische Bildung, S. 6.
  - 6 Vgl. Krammer, ebd., S. 9f.

## Online-Lexika und Glossare

Die folgenden Informationsangebote im Internet sind kostenlos zugänglich:

### Österreich – Angebote für Kinder und Jugendliche

#### **Politiklexikon für junge Leute**

Internetversion des Buches für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren mit aktuellen Informationen, Kontaktformular und Suchmöglichkeit – auch als mobile Version abrufbar:

[www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at)

#### **PoliPedia.at**

Multimedialer Wiki-Guide zu Demokratie, Politik und Partizipation für Jugendliche ab 13 Jahren und Methoden- und Materialiensammlung zu Themen der Politischen Bildung:

[www.polipedia.at](http://www.polipedia.at)

#### **Demokratiewerkstatt**

Angebot des österreichischen Parlaments zur Vermittlung von parlamentarischen Strukturen und zur Förderung des Demokratieverständnisses für die Altersgruppe 8 bis 14 Jahre:

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at) > [Wissen](#) > [Demokratie-Lexikon](#)

#### **Online-Lexikon des Demokratiezentrum Wien**

Erklärungen zu politischen Systemen, Institutionen und AkteurInnen, zu historischen Ereignissen ebenso wie aktuellen Themen wie Arbeitswelt, Geschlechtergerechtigkeit oder Migration:

[www.demokratiezentrum.org](http://www.demokratiezentrum.org) > [Wissen](#) > [Wissenslexikon](#)

#### **Lexikon – Die Zeitung von A bis Z**

Glossar von „Zeitung in der Schule“ (ZiS) von A wie Agenda-Setting bis Z wie Zeitungsentente:

[www.zis.at/index.aspx?id=22](http://www.zis.at/index.aspx?id=22)

#### **www.help.gv.at > Jugendliche**

Die Informationen des österreichischen Amtshelfers speziell für Jugendliche enthalten Themen wie Ausbildung, Jugendrechte, Wahlrecht u.v.m.

Für alle bietet HELP ein Begriffslexikon mit Erklärungen zu rechtlichen Ausdrücken und Redewendungen:

[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) > [Begriffslexikon](#)

## Deutschland – Angebote für Kinder und Jugendliche

### **HanisauLand | Das junge Politik-Lexikon**

Die Kinder-Internetseite der Bundeszentrale für politische Bildung (Deutschland) – auch mit Erklärungen in englischer und arabischer Sprache:

[www.HanisauLand.de/lexikon](http://www.HanisauLand.de/lexikon)

### **Kuppelkucker**

Internetangebot des Deutschen Bundestags für 8- bis 14-Jährige:

[www.kuppelkucker.de](http://www.kuppelkucker.de) > [Lexikon](#)

### **mitmischen.de**

ist das Jugendportal des Deutschen Bundestags:

[www.mitmischen.de](http://www.mitmischen.de) > [Verstehen](#) > [Lexikon](#)

## Leichter Lesen

### **Lexikon von RECHTleicht.at**

Die Website enthält Informationen rund um das Thema Politik in einfacher Sprache. Neben dem Lexikon findet sich hier ein Dossier zum Thema Gesetze, das auch als „Leichte Version“ sowie in Gebärdensprache verfügbar ist:

[www.rechtleicht.at](http://www.rechtleicht.at) > [Lexikon](#)

### **Leichter Lesen Wörterbuch**

Von A wie Amt bis V wie Vorurteil – Erklärungen in leichter Sprache auf der Website des Unabhängigen Monitoringausschusses zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen:

[www.monitoringausschuss.at/glossar](http://www.monitoringausschuss.at/glossar)

### **Leichter Lesen: Politik**

Auf der Website von Zentrum *polis* findet sich eine Sammlung von Angeboten zur Politischen Bildung in leichter und einfacher Sprache:

[www.politik-lernen.at/leichterlesen](http://www.politik-lernen.at/leichterlesen)

### **Das Parlament – Informationen in leichter Sprache**

Beilage zur Zeitung des deutschen Bundestags in leichter Sprache – zu aktuellen Themen wie „Brexit“, Klimawandel oder Freihandelsabkommen:

[www.bundestag.de/leichte\\_sprache/was\\_macht\\_der\\_bundestag/parlament](http://www.bundestag.de/leichte_sprache/was_macht_der_bundestag/parlament)

## Lexika für Fortgeschrittene

### Glossare auf der Website des österreichischen Parlaments

In der Rubrik „Parlament erklärt“ finden sich ein allgemeines Glossar, ein Budget-Glossar, ein EU-Glossar sowie ein Architekturglossar:

[www.parlament.gv.at/PERK/GL/](http://www.parlament.gv.at/PERK/GL/)

### Begriffe nachschlagen bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Auf der bpb-Website können u.a. der „Fischer Weltalmanach“, das „Lexikon der Wirtschaft“ oder das „Europalexikon“ durchsucht werden:

[www.bpb.de](http://www.bpb.de) > [Nachschlagen](#) > [Lexika](#)

## Weitere Ideen und Anregungen

### Die Anwendung des Politiklexikons am Beispiel eines Zeitungsartikels

Die Publikation „Politische Bildung konkret. Beispiele für kompetenzorientierten Unterricht“ beinhaltet zahlreiche Hinweise und Anwendungsbeispiele für den Einsatz von Lexika im Unterricht. Ein von Conny Benedik verfasstes Unterrichtsbeispiel für die 7. und 8. Schulstufe gibt z.B. Tipps für die Arbeit mit dem Politiklexikon. Ebenfalls für die Sekundarstufe I bietet die Unterrichtseinheit „Armut“ von Elfriede Windischbauer viele Bezüge zur Lexikonarbeit. Im Einführungstext wird ausführlich der Stellenwert von fachspezifischen Lexika für die Sachkompetenz erörtert.

---

Politische Bildung konkret. Beispiele für kompetenzorientierten Unterricht  
Herausgegeben von Heinrich Ammerer, Reinhard Kramer, Elfriede Windischbauer  
Wien: Edition *polis*, 2009. 96 Seiten. ISBN 978-3-902659-04-0  
[www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at) > Shop

---

### Zeitung in der Schule

Für die Angebote des Vereins zur Förderung der Nutzung von Zeitungen in der schulischen Ausbildung (ZiS) bietet das *Politiklexikon für junge Leute* ergänzende und vertiefende Informationsmöglichkeiten. Im Politiklexikon und den verschiedenen Online-Lexika kann man unbekannte Begriffe aus Zeitungsartikeln nachschlagen oder Erklärungen für schwierige Sachverhalte finden.

[www.zis.at](http://www.zis.at)

### Politikkabine.at

Anhand von 25 Fragen zu (gesellschafts-)politischen Themen vergleicht diese Orientierungshilfe im Internet die eigene Meinung mit Standpunkten politischer Parteien. Das Politiklexikon kann dabei z.B. auf folgende Weise genutzt werden:

- ...✚ SchülerInnen und Schüler ziehen das Lexikon zu Rate, wenn sie eine Frage nicht verstehen oder mehr zu einem Themenkomplex wissen möchten.
- ...✚ Oder die Jugendlichen spielen die Politikkabine vorerst einmal ohne Vorbereitung durch, notieren sich Fragen und Unbekanntes und machen nach einer Recherche- und Informationsphase mit dem Politiklexikon einen weiteren Durchgang. Anschließend können sie die Ergebnisse vergleichen und für sich überlegen oder mit anderen diskutieren, ob der Wissenszuwachs durch das Lexikon das Ergebnis verändert hat. Diese Erörterung kann allgemein geführt werden, ohne die eigenen Positionen bekanntzugeben.

[www.politikkabine.at](http://www.politikkabine.at)

### Wahlkabine.at

Ein weiteres Instrument zum Abgleichen der eigenen Positionen mit jenen der politischen Parteien ist die Wahlkabine. Die UserInnen spielen Fragen durch, die die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der wahlwerbenden Parteien aufzeigen. Das Tool bietet eine Möglichkeit der Information mit relativ geringem Zeitaufwand. Die oben vorgeschlagenen Zugangsweisen eignen sich auch für eine intensivere und vertiefende Auseinandersetzung mit der Wahlkabine.

[www.wahlkabine.at](http://www.wahlkabine.at)

### Beispiele guter Praxis - Ihre Erfahrungen

Haben Sie mit Vorschlägen aus dieser Broschüre gearbeitet oder auf andere Art und Weise Lexika in der Politischen Bildung eingesetzt? Ob Sie die Angebote auf Aktualität geprüft haben, im Fremdsprachenunterricht mit Übersetzungen gearbeitet und unterschiedliche politische Systeme zum Thema gemacht oder anderweitig Vergleiche angestellt haben – wir sind daran interessiert!

Wenn Sie Erfahrungen und Arbeitsunterlagen teilen möchten, kontaktieren Sie bitte  
Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule, [www.politik-lernen.at](http://www.politik-lernen.at)  
Helferstorferstraße 5, 1010 Wien, [service@politik-lernen.at](mailto:service@politik-lernen.at)  
oder nutzen Sie das Kontaktformular auf [www.politik-lexikon.at](http://www.politik-lexikon.at).